



Foto: Oguz Meric

DAZ

Direktorin
Kristien Ring

Kommunikation
Cornelia Schwarte

Köpenicker Str. 48/49
10179 Berlin-Mitte

Tel. 030.27 87 99 28
Fax 030.27 87 99 15

pr@daz.de
www.daz.de

DAZ_AGENDA

7 ARCHITECTS FROM 7 HILLS

16.05. bis 30.06.2009 // +++ ERÖFFNUNG: 15.05.2009 +++

Das Deutsche Architektur Zentrum DAZ präsentiert mit BECOMING ISTANBUL und 7 ARCHITECTS FROM 7 HILLS zwei Ausstellungen zu aktueller Architektur und urbanen Tendenzen in Istanbul.

Ausstellung: 16.05. bis 30.06.2009 im DAZ_Taut Saal
Di bis Fr 12-19 Uhr, Sa + So 14-19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

PRESS PREVIEW: 15.05.2009, 19:30 Uhr im DAZ Taut + Scharoun Saal

7 ARCHITECTS FROM 7 HILLS präsentiert das Werk von sieben zeitgenössischen türkischen Architekten aus Istanbul anhand von Fotos, Modellen und Videos. Die im DAZ gezeigten Architekten sind führend in der aktuellen Architektur der Türkei. Obwohl es dort heutzutage eine Vielzahl talentierter Architekten gibt, ragen diese Sieben durch den Umfang und die Qualität ihrer Arbeit heraus. Am Beginn des neuen Jahrtausends repräsentiert diese Gruppe eine ganz neue Architektengeneration, die die Moderne würdigt und zugleich einen Standpunkt im internationalen Kontext einnimmt.

15.05.2009 ERÖFFNUNG

18.00 Uhr Kurzvorträge // DAZ_Taut Saal

Grußworte: S.E. Ahmet Acet, Botschafter der Republik Türkei

Vortrag: Pelin Dervis, Direktorin Garanti Gallery, Istanbul

Werkvorträge der Architekten aus der Ausstellung ‚7 Architects from 7 Hills‘

Es sprechen:

Kerem Piker (Emre Arolat Architects)

Can Cinici

Burcu Kutukcuoglu (Teget Architectural Office)

Sevki Pekin

Nevzat Sayin

Murat Tabanlıoglu (Tabanlıoglu Architects)

Hansjörg Schneider, Schindler Schweiz

Moderation: Dr. Suha Ozkan, Vorsitzender World Architecture Community

20.00 Uhr Eröffnung der Ausstellungen

Es sprechen:

Ingeborg Junge-Reyer, Bürgermeisterin von Berlin und Senatorin für
Stadtentwicklung

Mustafa Pulat, Generalkonsul der Republik Türkei

Ute Weiland, Stellvertretende Geschäftsführerin der Alfred Herrhausen
Gesellschaft

Mete Zadić, Schindler Türkei

Pelin Dervis, Kuratorin der Ausstellung ‚Becoming Istanbul‘, Direktorin Garanti
Gallery, Istanbul

Dr. Suha Ozkan, Kurator der Ausstellung ‚7 Architects from 7 Hills‘, Vorsitzender
World Architecture Community

25.06.2009 WEST - ÖSTLICHER DIVAN

Zum deutsch - türkischen Architekturaustausch.

18.00 Uhr Podiumsdiskussion // DAZ_Taut Saal

Es sprechen u. a. (angefragt):

Ihsan Bilgin, Dekan der Architekturfakultät, Istanbul

Hakki Akyol, Architekt BDA, Hamburg, Istanbul

Ali Cengizkan, Architekturhistoriker, Ankara

Moderation: Olaf Bartels, Architekturhistoriker und -kritiker, Hamburg

20.00 Uhr Finissage und Party



Foto: Sevki Pekin

Berlin, Mai 2009. **7 ARCHITECTS FROM 7 HILLS** präsentiert das Werk von sieben zeitgenössischen türkischen Architekten aus Istanbul anhand von Fotos, Modellen und Videos. Die im DAZ gezeigten Architekten sind führend in der aktuellen Architektur der Türkei. Obwohl es dort heutzutage eine Vielzahl talentierter Architekten gibt, ragen diese Sieben durch den Umfang und die Qualität ihrer Arbeit heraus. Am Beginn des neuen Jahrtausends repräsentiert diese Gruppe eine ganz neue Architektengeneration, die die Moderne würdigt und zugleich einen Standpunkt im internationalen Kontext einnimmt.

EMRE AROLATs Werke zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Sensibilität im Umgang mit Form und Material aus. Diese zeigt sich insbesondere bei größeren Bauaufgaben durch die Anwendung von groben Stein- und Betonwerkstoffen und einfachen Stahlbausystemen. Arolat schafft in seinen Bauten ein Gleichgewicht zwischen der erforderlichen Funktionalität und den gestalterischen Möglichkeiten der Materialien. Anstatt konventioneller Fassadenlösungen entwirft er für Büro- und Industriebauten Gebäudehüllen aus einer Vielzahl geometrischer Formen, die sich um den Baukörper schmiegen.

CAN CINICI begann zunächst als selbstständiger Stadtplaner in Ankara. Er entwickelte durch seine besondere Art geometrische Körper und Flächen anzuordnen eine ganz eigene Formsprache. Diese verbindet er mit einem tiefen Verständnis für Material und Textur, und kombiniert so abstrakte Geometrie mit funktionaler Architektur. Mit der Annäherung an die in Istanbul vorherrschende Architektursprache, deren Schwerpunkt auf Repräsentation und spezifischen Materialien liegt, wandelte sich Cinicis streng rationalistischer Ansatz. Bei Projekten wie dem Hauptgeschäftssitz von Bursagaz entstehen monolithische Baukörper mit prägnanten Geometrien, die nunmehr durch das gewählte Material zum Ausdruck kommen.

TEGET ARCHITECTURAL OFFICE wurde Anfang 2000 von Mehmet Kutukcuoglu und Ertug Ucar in Istanbul gegründet. Teget vereinen abstrakte geometrische Strukturen und Formen mit globalen architektonischen Tendenzen. Ihr Ansatz lautet ‚Thema und Variationen‘, indem sie eine ökologische Herangehensweise mit einem modernistischen, sehr persönlichen und intuitiven Rationalismus verknüpfen.

SEVKI PEKIN, der älteste unter den sieben gezeigten Architekten, gehörte nie zum Mainstream der türkischen Architekturszene, was unter anderem in seinem Studium in Wien und der langjährigen Tätigkeit in London begründet ist. Pekin lässt sich inspirieren von der Offenheit der Nachkriegsmoderne, die er abgewandelt auf die lokale Bauweise anwendet. Seine Architektur ist auf die wesentlichen Elemente wie Stütze, Träger und Wand reduziert. Sie formt einen neutralen Hintergrund für das alltägliche Leben und steht in engem Kontext zu ihrer landschaftlichen Umgebung.

NEVZAT SAYIN hat mit seinen Bauten zahlreiche wichtige Impulse für die Entwicklung der türkischen Architektur seit den 1980er Jahren gegeben. In den späten Achtzigern zeigte er post-moderne Tendenzen, die er bei Projekten wie beispielsweise dem Shell Hauptsitz in Istanbul geschickt mit traditionellen Bauformen kombinierte. Seither ist seine Arbeit bestimmt von einem prägnanten Zusammenspiel von Konstruktion und Material. In Beton und Naturstein ausgeführte Werke aus den 1990er Jahren waren mit die ersten, bei denen modernste Materialien eine Verbindung mit archaischen, historischen und lokalen Techniken eingegangen sind.

TABANLIOGLU ARCHITEKTEN wurde von Murat Tabanlıoğlu und seiner Ehefrau und Partnerin Melkan Gursel Tabanlıoğlu gegründet. Ihre Arbeit drückt sich durch eine robuste Architektursprache aus. Charakteristisch dafür sind monolithisch orthogonale Formen in Beton, Stahl und Glas, die ihre Bürobauten seit den 1990ern prägen. Tabanlıoğlu sind in den letzten Jahren mit zahlreichen Großprojekten von Einkaufszentren bis zu städtebaulichen Planungen zu einem der größten Büros in der Türkei gewachsen. Ihr experimenteller Ansatz bei nachhaltigen und energieeffizienten Gebäuden in Istanbul setzt in der gesamten Türkei neue Maßstäbe für ökologisches Bauen.

HAN TUMERTEKIN, einer der jüngeren Architekten der Gruppe, bezeichnet sich selbst als ‚Stil - Agnostiker‘. Seine Stärke liegt im sensiblen Umgang mit Kontext und Situation. Hierfür steht beispielhaft sein 2004 mit dem renommierten Aga Khan Preis ausgezeichnetes Wohnhaus B2, das eine ganz neue Architektursprache andeutet. In seinen Arbeiten kommen reduzierte Formensprache und die unmittelbare Verwendung von industriellen und natürlichen Materialien zu einem ausdrucksstarken Ensemble zusammen. Neben Tumertekins Professur in Harvard hat ihm sein Streben nach pragmatischer Architektur in der Türkei großen Respekt eingebracht.

Die Ausstellung ist kuratiert von der World Architecture Community. Die WA Community ist eine Initiative von Dr. Suha Ozkan, Ehrenmitglied des AIA sowie Mitglied und früherer Generalsekretär des Aga Khan Award for Architecture und Sefik Onat, ehemals Diplomat und heute Projekt- und Eventmanager. Die WA Community betreibt www.worldarchitecture.org, ein unabhängiges, weltweites Forum, das als umfangreiche, interaktive Datenbank den Zugang zu allen im Netz verfügbaren Informationen zum Thema Architektur ermöglicht. Außerdem verleiht die Initiative alle drei Monate die WA Community Awards mit dem Ziel herausragende, aber bisher unbekannte Projekte in der internationalen Öffentlichkeit bekannt zu machen und den Diskurs über zeitgenössische Architektur anzuregen.

Die Ausstellung im DAZ wird gefördert von der Alfred Herrhausen Gesellschaft der Deutschen Bank. Sie erfolgt im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Berlin-Istanbul und steht unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin von Berlin und Senatorin für Stadtentwicklung, Ingeborg Junge-Reyer.

Ein Projekt von:



www.worldarchitecture.org

Unter der Schirmherrschaft von:



Mit freundlicher Unterstützung von:



DAZ UNTERNEHMENSPARTNER



Steelcase



Miele



7 ARCHITECTS FROM 7 HILLS

16.05. bis 30.06.2009

Ausstellung im Deutschen Architektur Zentrum DAZ

Pressebilder auf Anfrage

Pressekontakt: DAZ, Cornelia Schwarte, pr@daz.de, Tel. 030- 27 87 99 28, Fax 030-27 87 99 15



01 A

Projekt: Hibit Residence,
Istanbul, Türkei, 2007
Architekten: Emre Arolat Architekten

Foto: Emre Arolat Architekten



01 B

Projekt: Maslak Bijoux Plaza,
Istanbul, Türkei, 2008
Architekten: Emre Arolat Architekten

Abbildung: Emre Arolat Architekten



02 A

Projekt: Fiba
Architekten: Can Cinici/ Cinici Architecture
Ltd.

Abbildung: Can Cinici/Cinici Architecture Ltd



02 B

Projekt: Hauptgeschäftssitz von Bursagaz,
Türkei, 2008

Architekten: Can Cinici/ Cinici Architecture
Ltd.

Abbildung: Can Cinici/Cinici Architecture Ltd.



03 A

Projekt: Istanbul Bar Association Headquarter
Architekten: Teget Architectural Office

Foto: Cemal Emden



03 B

Projekt: Novron Yalikavak Houses,
Türkei, 2006

Architekten: Teget Architectural Office

Foto: Teget Architectural Office/Cemal
Emden



04 A

Projekt: Bürogebäude, Gebze,
Türkei, 2005

Architekt: Sevki Pekin

Foto: Sevki Pekin



04 B

Projekt: Museum für Skulpturen,
Degirmendere, Izmit, 2001
Architekt: Sevki Pekin

Foto: Sevki Pekin



05 A

Projekt: K/A House, Dikily, Izmir, Türkei,
2004-2007
Architekt: Nevzat Sayin

Foto: Nevzat Sayin Mimarlık Hizmetleri



05 B

Projekt: K/A House, Dikily, Izmir, Türkei,
2004-2007
Architekt: Nevzat Sayin

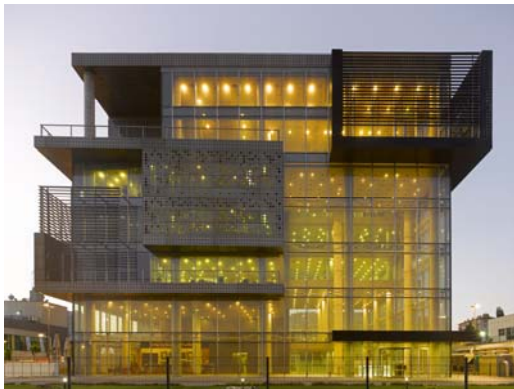
Foto: Nevzat Sayin Mimarlık Hizmetleri



06 A

Projekt: Istanbul Sapphire
Architekten: Tabanlıoğlu Architekten

Foto: Tabanlıoğlu



06 B

Projekt: Dogan Medien Center,
Ankara, Türkei 2007/2008
Architekten: Tabanlıoğlu Architekten

Foto: Cemal Emden



07 A

Projekt: SM House,
Ayvacik, Canakkale, Türkei, 2005
Architekt: Han Tumertekini

Foto: Cemal Emden



07 B

Projekt: SM House,
Ayvacik, Canakkale, Türkei, 2005
Architekt: Han Tumertekini

Foto: Cemal Emden